

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **85 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Junges Rotes Kreuz

Internationale Zusammenarbeit im Blutspendewesen

Abschied von Dharamsala

Der Malteser Ritterorden

Eine Tagesordnung für das Rote Kreuz

Der unbekanntes Dunant

«Denkwürdigkeiten»

Guatemala

Contact SRK

Zum Titelbild:

Wo Menschen von einer Katastrophe betroffen wurden, ist auch das Rote Kreuz zur Stelle. Über die in Guatemala geplante Hilfe geben wir auf Seite 24 eine erste Orientierung.

Bildnachweis:

Titelbild, Seite 24: Liga der Rotkreuzgesellschaften; Seite 11: SRK/M. Hofer, Gambisches Rotes Kreuz/Sam Campbell; Seite 15: A. Züllig; Seite 19: R. Lange.

Junges Rotes Kreuz

Die Liga der Rotkreuzgesellschaften hat zum Weltrotkreuztag (8. Mai) das Motto herausgegeben: «Das Rote Kreuz ist jung», dies obschon die Bewegung vor mehr als hundert Jahren gegründet wurde. Nun, hundert Jahre sind auf dem Zifferblatt der Weltuhr eine winzige Spanne, vielleicht ein paar Sekunden entsprechend, aber das Motto hat auch mit menschlichem Massstab gemessen seine Berechtigung, denn das Rote Kreuz verlangt Beweglichkeit, Wandlungsfähigkeit, Phantasie, Begeisterungsfähigkeit, Festigkeit, Mut, Hingabe – alles Eigenschaften, die man vor allem der Jugend zuschreibt; dazu aber auch Weitblick, Einfühlung, Toleranz, Disziplin, Selbstbescheidung, Ausdauer – «Tugenden», die man von jungen Leuten weniger erwartet. Jedoch, alle diese Eigenschaften sind nicht an ein bestimmtes Lebensalter gebunden.

Eines hat das Rote Kreuz mit der Jugend gemeinsam: Die Bereitschaft zum Helfen und der Wille, eine bessere, menschlichere Welt aufzubauen. Das Rote Kreuz gibt Gelegenheit, etwas Konkretes zu tun, der Misere auf den Leib zu rücken. Zahlreich sind die Möglichkeiten dazu auch bei uns.

Das Schweizerische Rote Kreuz, das anfangs Mai seine jährliche Mittelbeschaffungsaktion für die Inlandtätigkeit durchführen wird, hofft nicht nur das nötige Geld zu erhalten, sondern auch weiterhin und noch vermehrt auf die Mitarbeit von jungen Leuten zählen zu können.

E. T.

Rund 800 Abonnenten unserer Zeitschrift haben den Einzahlungsschein benützt, der in das Februar-Heft eingelegt war. Wir danken allen recht herzlich! Jeder Franken ist uns wertvoll, der unsere freien Mittel verstärkt, aus denen wir die vielfältigen laufenden Tätigkeiten zu finanzieren haben. Es ist unsere Absicht, diesen speziellen

Einzahlungsschein mehrmals jährlich der Zeitschrift beizufügen, und wir hoffen, damit den Kreis treuer Spender erweitern zu können, die unser Werk mittragen.

Dr. Hans Schindler,
Zentralsekretär des Schweizerischen
Roten Kreuzes